



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14 36 845 082
. g.	42	x	1 211 722	35	1394	Seilerwaren	kg	4 3 029 310
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12 49 308 780
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11 1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19 5 795 500
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	x
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St	4 .
.	24	x	474 688	18	1499	Leder und Lederwaren	33	x
.	24	x	465 843	.	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	61	x	786 590	12	1520	Schuhe	13	x
.	29	x	453 031	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ereitet	26	.	.	.				
Güter-								

Statistische Berichte Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen

2018



Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen

2018

**Artikel-Nr. L513 2018 00
(Kennziffer L IV – j/18)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Dezember 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeines	5
Einschränkungen der Statistik	5
Erhebungsunterlagen der Statistik	5
Begriffserklärungen	6
Hinweise zu den Tabellen	8
Tabellenteil	
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2018 nach der Höhe des Reinnachlasses ..	10
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses	11
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	13
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	15
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2018 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2018 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	18
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	19
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2018 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	21
9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2018 bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben	
9.1 Erwerbe von Todes wegen	22
9.2 Schenkungen	23

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
Art.	= Artikel
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
ErbStG	= Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
EUR	= Euro
Mill.	= Million
S.	= Seite
StStatG	= Steuerstatistikgesetz
Tsd.	= Tausend
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Allgemeines

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird auf Basis des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) – zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1809) – als Bundesstatistik durchgeführt. Im Jahr 2002 wurde sie zunächst mit einem fünfjährigen Turnus eingeführt¹⁾. Seit 2008 erfolgt die Erhebung jährlich. Es handelt sich bei ihr um eine Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen werden Datenträger der Finanzverwaltung mit Angaben aus der Festsetzung der Erbschaft- und Schenkungsteuer herangezogen.

Nach § 2 Abs. 7 Steuerstatistikgesetz (StStatG) werden im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik folgende Merkmale erfasst:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbers, Steuersatz und festgesetzter Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerben aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

Die Aufbereitung der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erfolgt in den statistischen Ämtern der Länder nach einem bundeseinheitlichen Tabellenprogramm. Die Zuständigkeit richtet sich dabei nach dem Finanzamt, das die Erbschaft- und Schenkungsteuer festgesetzt hat, welches sich wiederum aus dem Wohnsitz der begünstigten Person ableitet. Die Ergebnisse dieser Statistik werden für das Land NRW insgesamt ermittelt und nachgewiesen. Eine regionale Untergliederung nach Kreisen oder Gemeinden ist aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich. Die Statistik lässt keine Aussagen darüber zu, wohin das Vermögen insgesamt geflossen ist (In- oder Ausland, Verteilung innerhalb von Deutschland).

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen, Schenkungen unter Lebenden und Zweckzuwendungen²⁾; ferner unter bestimmten Voraussetzungen Vermögen von Stiftungen oder Vereinen. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkungen zu Lebzeiten verhindern. Beide Arten der Vermögensübertragung werden daher grundsätzlich nach den gleichen Bestimmungen besteuert. Eine unbeschränkte Steuerpflicht entsteht, wenn mindestens eine der beteiligten Personen – Erblasser bzw. Schenker oder Erwerber – zum Zeitpunkt der Steuerentstehung Inlän-

der ist. Ist diese Bedingung nicht erfüllt, unterliegen inländische Vermögensübergänge der beschränkten Steuerpflicht. In Deutschland gilt das Prinzip der Erbanfallsteuer, d. h. es werden nur die Erbanteile besteuert, die den einzelnen Erben zufallen. Bei Schenkungen wird analog verfahren.

Bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer handelt es sich um eine reine Landessteuer. Die Einnahmen aus dieser Steuer stehen ausschließlich dem Land zu, in dem die begünstigte Person ihren Wohnsitz hat.

Die Ergebnisse der Statistik werden u. a. von den obersten Finanzbehörden genutzt, um die fiskalischen Auswirkungen geplanter Steuerrechtsänderungen abzuschätzen.

Einschränkungen der Statistik

Die vorliegenden Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik geben Auskunft über die Erbschaften und Schenkungen, für die die nordrhein-westfälischen Finanzämter im Berichtsjahr erstmalig Steuern festgesetzt haben. Nicht abgebildet werden die Vermögensübergänge eines Berichtsjahres. Das liegt zum einen daran, dass ein Teil der Vermögensübertragungen unterhalb der individuellen Freibeträge der Erben bzw. Erwerber liegen und deshalb zu keiner Steuerfestsetzung führen. Zum anderen weist die Statistik nicht die Erbschaften und Schenkungen nach, die sich innerhalb des Berichtsjahres ereigneten, sondern die Fälle, die im Berichtsjahr von den Finanzämtern erstmalig festgesetzt wurden. Der Steuerentstehungszeitpunkt des Erb- oder Schenkungsfalls kann in den Vorjahren liegen.

Erhebungsunterlagen der Statistik

Nach § 6 StStatG sind die Finanzbehörden der Länder zur Statistik auskunftspflichtig. Das Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW fasst die Steuerfestsetzungen der Finanzämter für das Statistikjahr zusammen und übermittelte sie auf elektronischem Wege an IT.NRW. Zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) erfolgen die Datenlieferungen von der Finanzverwaltung in anonymisierter Form – ohne Name und Anschrift des Steuerpflichtigen – und sind auf die für die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erforderlichen Angaben beschränkt.

Grundlage der erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände ist das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) in der Fassung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), sowie die dazu ergangenen Änderungen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

1) Von 1953 bis 1978 gab es bereits statistische Erhebungen zur Erbschaft- und Schenkungsteuer, die aus methodischer Sicht allerdings nicht mit der aktuellen Statistik vergleichbar sind.

2) Unter Zweckzuwendungen versteht das Steuerrecht Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden.

Begriffserklärungen

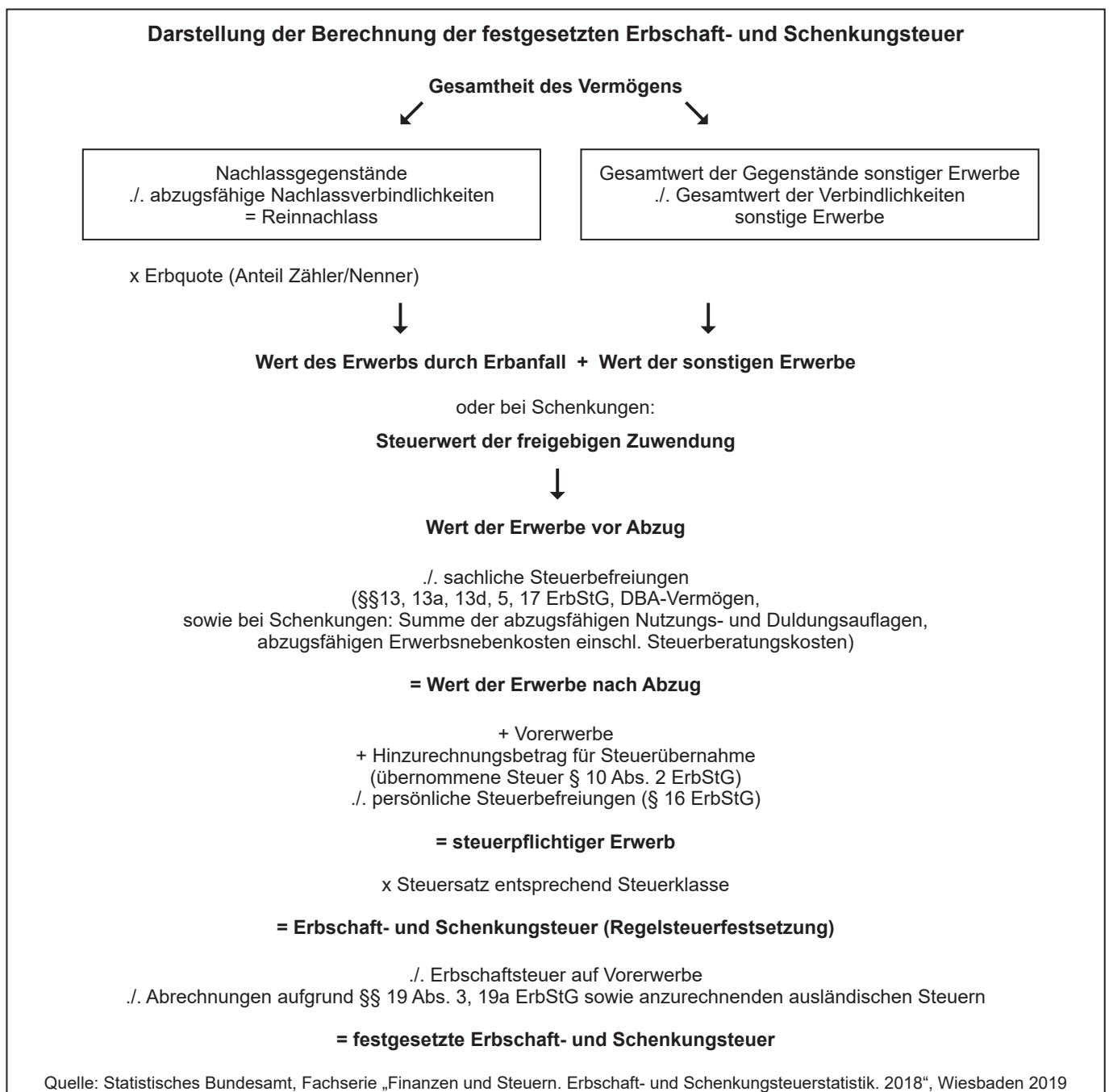
Nachlass und Reinnachlass

Zum Nachlass des Erblassers zählen u. a. land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen, sonstiges Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat, etc.) sowie alle Schulden (Nachlassverbindlichkeiten). Vermindert man den Gesamtwert der Nachlassgegenstände um den Wert der Nachlassverbindlichkeiten, ergibt sich der **Reinnachlass**. Die im vorliegenden statistischen Bericht für ein Berichtsjahr ausgewiesenen Nachlässe wurden im Berichtsjahr erstmalig bei einem oder mehreren, ggf. aber nicht allen Erwerbern des Nachlasses besteuert.

Nicht Bestandteil des Nachlasses sind sonstige Erwerbe von Todes wegen, zu denen z. B. Vermächtnisse gehören. Bei einem Vermächtnis wird ein vom Erblasser bestimmter Teil aus dem Nachlass herausgenommen und für ihn eine besondere Bestimmung getroffen. Der Vermächtnisnehmer gehört nicht zu den Erben und haftet auch nicht für Schulden des Verstorbenen oder andere Nachlassverbindlichkeiten.

Steuerpflichtiger Erwerb und festgesetzte Erbschaft- und Schenkungsteuer

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Erbschaft- und Schenkungsteuer gilt folgendes vereinfachtes Festsetzungsschema:



Hinweise zum Festsetzungsschema:

Der im vorliegenden statistischen Bericht ausgewiesene Reinnachlass und der Wert des Erwerbs durch Erbanfall können sich auf unterschiedliche Berichtsjahre beziehen: Der Reinnachlass umfasst die Netto-Vermögensübergänge, zu denen im Berichtsjahr erstmalig ein Erwerber besteuert wurde. Erfolgt die Besteuerung weiterer Erwerber erst in späteren Jahren, wird der Nachlass nicht erneut ausgewiesen. Beim Wert des Erwerbs durch Erbanfall handelt es sich um den quotierten Reinnachlass bezogen auf den jeweiligen Erwerber. Der dazugehörige Reinnachlass kann von der Finanzverwaltung erstmalig im aktuellen aber auch in einem früheren Berichtsjahr erfasst worden sein. Es kommt vor, dass die sachlichen Steuerbefreiungen die Höhe des verschenkten Vermögens übersteigen. Ein Beispiel hierfür sind Nutzungs- und Duldungsaufgaben bei Schenkungen. In derartigen Fällen wird der Wert der Erwerbe nach Abzug nicht negativ, sondern mit Null ausgewiesen.

Vorerwerbe

Nach § 14 ErbStG werden alle Vermögenswerte zusammengefasst, die der Erbe oder Beschenkte von ein und derselben Person innerhalb von zehn Jahren erhalten hat. Von der Steuer für den Gesamtbetrag werden dann die Steuern abgezogen, die der Erwerber bereits für die früheren Erwerbe entrichtet hat. Dabei verlieren die einzelnen Erwerbe nicht ihre Selbstständigkeit. Es geht lediglich darum, die Steuer für den letzten Erwerb zutreffend zu ermitteln, indem z. B. geprüft wird, welche Freibeträge bereits in Anspruch genommen wurden.

Steuerklassen

Die Zuordnung zu den drei Steuerklassen ist abhängig vom persönlichen Verhältnis des Erwerbers zum Erblasser bzw. Schenker:

Steuerklasse I

- Ehegatte/Ehegattin bzw. eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner
- Kinder (eheliche und nichteheliche Kinder, Adoptiv- und Stiefkinder)
- Enkelkinder
- Eltern und Großeltern als Erben

Steuerklasse II

- Eltern und Großeltern bei Schenkungen
- Stief- und Schwiegereltern
- Geschwister und Geschwisterkinder
- Schwiegerkinder
- geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft

Steuerklasse III

- alle übrigen Erwerber und Zweckzuwendungen

Freibeträge (§ 16 ErbStG)

Jedem Erwerber steht bei Schenkungen und Erwerben von Todes wegen ein persönlicher Freibetrag zu. Bei Vermögenübergängen, die von derselben Person stammen, kann er nur alle zehn Jahre aufs Neue in Anspruch genommen werden (siehe hierzu auch die Erläuterung zu den Vorerwerben). Die Höhe des Freibetrags richtet sich nach dem Verwandtschaftsgrad zwischen dem Erblasser bzw. Schenkenden und dem Erwerber und beträgt

- 500 000 Euro für Ehegatten (bis 2008: 307 000 Euro),
- 500 000 Euro für eingetragene Lebenspartner (bis 2008: 5 200 Euro),
- 400 000 Euro für Kinder, Stief- und Adoptivkinder sowie Enkelkinder, deren Eltern verstorben sind (bis 2008: 205 000 Euro),
- 200 000 Euro für Enkelkinder, soweit für sie nicht der höhere Freibetrag gilt (bis 2008: 51 200 Euro),
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I (bis 2008: 51 200 Euro),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II (bis 2008: 10 300 Euro),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse III (bis 2008: 5 200 Euro),
- Teilbetrag bei beschränkter Steuerpflicht (§ 16 Abs. 2 ErbStG).

Im Erbfall wird den überlebenden Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartnern sowie den Kindern zusätzlich ein „**Besonderer Versorgungsfreibetrag**“ (§ 17 ErbStG) in der folgenden Höhe gewährt:

- für überlebende Ehegatten bzw. Lebenspartner 256 000 Euro
- für Kinder (i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG) im Alter von
 - bis zu 5 Jahren 52 000 Euro
 - mehr als 5 bis zu 10 Jahren 41 000 Euro
 - mehr als 10 bis zu 15 Jahren 30 700 Euro
 - mehr als 15 bis zu 20 Jahren 20 500 Euro
 - mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres 10 300 Euro

Steuerbefreiungen (§ 13 ErbStG)

Neben den persönlichen Freibeträgen gibt es eine Vielzahl von sachlichen Steuerbefreiungen, für die ebenfalls die Zehnjahresfrist gilt. Zu ihnen gehören z. B.:

- beim Erwerb durch Personen der Steuerklasse I:
 - 41 000 Euro für Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke
 - 12 000 Euro (bis 2008: 10 300 Euro) für andere bewegliche körperliche Gegenstände
- beim Erwerb durch Personen der Steuerklassen II und III:
 - 12 000 Euro (bis 2008: 10 300 Euro) für Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke sowie andere bewegliche körperliche Gegenstände.

Kunstgegenstände, Kunstsammlungen, wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken und Archive bleiben unter bestimmten Voraussetzungen mit 60 Prozent ihres Wertes, Grundbesitz und Teile von Grundbesitz mit 85 Prozent ihres Wertes steuerfrei, wenn ihre Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte oder Wissenschaft im öffentlichen Interesse liegt, die jährlichen Kosten in der Regel die erzielten Einnahmen übersteigen und sie für Zwecke der Forschung oder Volksbildung nutzbar gemacht werden. Bei Erfüllung weiterer Bedingungen sind sie sogar in vollem Umfang von der Steuer befreit.

Für Personen, die dem Erblasser Pflege oder Unterhalt gewährt haben, sind Erwerbe bis zu 20 000 Euro (bis 2008: 5 200 Euro) steuerfrei. Voraussetzung für die Gewährung des Freibetrags ist, dass die Pflege- oder Unterhaltsleistungen unentgeltlich oder gegen zu geringes Entgelt im persönlichen oder privaten Bereich erbracht wurden. Die Befreiungsvorschrift greift nicht bei Pflege und Unterhalt, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder zum Unterhalt geleistet werden.

Spenden zu ausschließlich kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken oder an politische Parteien sind vollständig von der Steuer befreit.

Besteuerung von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichem Vermögen sowie Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 13a, 13b ErbStG)

Bei der Übertragung von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichem Vermögen sowie Anteilen an Kapitalgesellschaften gibt es ebenfalls Steuerbefreiungen. Diese sind auf die Übertragung ganzer Betriebe, von Teilbetrieben, von Anteilen an Personengesellschaften und Anteilen an Kapitalgesellschaften, an denen der Übergeber zu mehr als 25 Prozent beteiligt war, beschränkt. Der Erwerber muss zum Zeitpunkt des Erwerbs zwischen zwei Modellen wählen, denen zufolge das Betriebsvermögen zu 85 Prozent oder zu 100 Prozent von der Steuer befreit wird. Ein späterer Wechsel des Modells ist nicht möglich. Für die Steuerbefreiungen sind in der Zukunft bestimmte Kriterien (Behaltefrist, Lohnsumme) einzuhalten und das Unternehmen für mindestens fünf bzw. sieben Jahre fortzuführen. Wird das Unternehmen vor Ablauf der Behaltefrist aufgegeben, verkauft oder stark verändert, so entfallen die Steuerbefreiungen rückwirkend zeitanteilig.

Steuersätze (§ 19 ErbStG)

Die Erbschaftsteuer wird nach den folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR	Bis 2008		
	Prozentsatz in der Steuerklasse		
	I	II	III
52 000	7	12	17
256 000	11	17	23
512 000	15	22	29
5 113 000	19	27	35
12 783 000	23	32	41
25 565 000	27	37	47
über 25 565 000	30	40	50

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR	Ab 2009 ¹⁾			Ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III	I	II ²⁾	III
75 000	7	30	30	7	15	30
300 000	11	30	30	11	20	30
600 000	15	30	30	15	25	30
6 000 000	19	30	30	19	30	30
13 000 000	23	50	50	23	35	50
26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (Erbstiftungsreformgesetz – ErbStRG) – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz).

Hinweise zu den Tabellen

In der Tabelle 1 wird der Nachlass in der Gesamtheit der positiven und negativen Vermögenswerte des Erblassers dargestellt. In den nachstehenden Tabellen (2 bis 9) stellen die Erben oder Beschenkten die Erhebungseinheit dar. Ein Nachlass kann unter mehreren Erben aufgeteilt werden, wobei die Steuerfestsetzung ggf. in unterschiedlichen Jahren erfolgt.

Lesebeispiel Tabelle 1

Bei insgesamt 488 Fällen ergibt sich nach Abzug der Verbindlichkeiten ein Reinnachlass von unter 5 000 Euro. Von den 488 Fällen haben 343 Fälle positive Vermögenswerte, deren Gesamtwert sich auf 123 377 Tsd. Euro beläuft. Bei den positiven Vermögenswerten handelt es sich vor allem um Grundvermögen in Höhe von 67 230 Tsd. Euro (150 Fälle) und/oder übriges Vermögen mit einem Gesamtwert von 64 808 Tsd. Euro (320 Fälle) und land- und forstwirtschaftliches Vermögen von 1 615 Tsd. Euro (8 Fälle). Für einen Teil der Fälle (9) liegt auch Betriebsvermögen mit einem negativen Gesamtwert von –10 275 Tsd. Euro vor. In 477 Fällen liegen negative Vermögenswerte in Form von Nachlassverbindlichkeiten vor, deren Gesamtwert sich auf 145 668 Tsd. Euro beläuft. Insgesamt haben 488 Fälle einen Reinnachlass von unter 5 000 Euro, der in der Summe einen negativen Vermögenswert von –22 291 Tsd. Euro ergibt. Fälle, die weder positive noch negative Vermögenswerte aufweisen, werden beim Reinnachlass unter 5 000 Euro erfasst, in den anderen Spalten aber nicht ausgewiesen.

Lesebeispiel Tabelle 4

Ausgangspunkt für die Berechnung des steuerpflichtigen Erwerbs in der Tabelle 4 ist der Reinerwerb. Dabei handelt es sich um den anteiligen Erwerb, den die Erben gemäß Erbquote vom Reinnachlass erhalten.

1 582 Fälle haben einen (gerundeten) steuerpflichtigen Erwerb von unter 5 000 Euro. Bei 1 339 von ihnen weist der anteilige Reinerwerb durch Erbanteil einen positiven Wert auf, der sich insgesamt auf 45 412 Tsd. Euro beläuft. In 333 Fällen liegen sonstige Erwerbe (z. B. Vermächtnisse oder Pflichtteilsansprüche) mit einem Gesamtwert von 9 313 Tsd. Euro vor, die hinzuzuzählen sind. Vor Abzug der sachlichen (§ 13 ErbStG) und persönlichen (§ 17 ErbStG) Steuerbefreiungen liegt damit in 1 582 Fällen ein positiver Erwerb mit einem Gesamtwert von 54 724 Tsd. Euro vor. Nach Abzug der sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen haben die Erwerbe noch einen Gesamtwert von 49 558 Tsd. Euro. Zu diesem werden

die Vorerwerbe hinzugerechnet, die für 23 Fälle vorliegen und sich insgesamt auf 832 Tsd. Euro belaufen. Die persönlichen Freibeträge (§ 16 ErbStG) sind abzuziehen. Sie werden von allen 1 582 Fällen in Anspruch genommen und haben einen Gesamtwert von 46 181 Tsd. Euro. Der danach verbleibende steuerpflichtige Erwerb (gerundet) beläuft sich auf insgesamt 4 133 Tsd. Euro. In 1 558 Fällen wurden eine Steuer festgesetzt, die sich in der Summe auf 869 Tsd. Euro belief. Zur Er-

mittlung der Erbschaft- und Schenkungsteuer wird der Steuersatz der entsprechenden Steuerklasse angewendet. Dabei werden ggf. auch steuerlich relevante Vorerwerbe berücksichtigt, wobei die auf sie bereits entrichteten Steuern abzuziehen sind. Der verbleibende Betrag stellt die festgesetzte Steuer dar. In 24 Fällen wurde keine Steuer festgesetzt, da der steuerpflichtige Erwerb dafür zu gering war.

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2018 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Gesamtwert der Nachlass- gegenstände	Und zwar nach Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forst- wirtschaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	343	8	150	9	320	477	488
5 000 – 10 000	67	–	20	–	67	63	67
10 000 – 50 000	1 311	16	346	9	1 268	1 288	1 311
50 000 – 100 000	1 956	12	786	9	1 900	1 932	1 956
100 000 – 200 000	2 691	36	1 533	14	2 635	2 663	2 691
200 000 – 300 000	1 565	21	1 061	13	1 548	1 557	1 565
300 000 – 500 000	1 727	45	1 307	33	1 714	1 720	1 727
500 000 – 2,5 Mill.	3 131	113	2 649	122	3 121	3 113	3 131
2,5 Mill. – 5 Mill.	217	11	191	16	215	215	217
5 Mill. und mehr	80	3	65	14	79	80	80
Insgesamt	13 088	265	8 108	239	12 867	13 108	13 233
in 1 000 EUR							
unter 5 000	123 377	1 615	67 230	–10 275	64 808	145 668	–22 291
5 000 – 10 000	10 582	–	5 019	–	5 563	10 058	524
10 000 – 50 000	99 923	545	33 009	107	66 263	56 968	42 955
50 000 – 100 000	250 627	786	92 679	286	156 877	105 181	145 447
100 000 – 200 000	523 322	1 414	212 598	5 119	304 191	132 849	390 473
200 000 – 300 000	485 865	1 255	211 192	1 919	271 500	100 872	384 993
300 000 – 500 000	834 945	4 028	363 239	7 120	460 559	158 965	675 980
500 000 – 2,5 Mill.	3 632 700	14 284	1 478 977	40 221	2 099 218	600 291	3 032 409
2,5 Mill. – 5 Mill.	897 883	808	293 201	42 884	560 990	170 150	727 733
5 Mill. und mehr	1 152 498	1 453	238 575	149 403	763 067	294 766	857 731
Insgesamt	8 011 723	26 186	2 995 718	236 784	4 753 034	1 775 768	6 235 955
Anteil der Fälle in %							
unter 5 000	2,6	3,0	1,9	3,8	2,5	3,6	3,7
5 000 – 10 000	0,5	–	0,2	–	0,5	0,5	0,5
10 000 – 50 000	10,0	6,0	4,3	3,8	9,9	9,8	9,9
50 000 – 100 000	14,9	4,5	9,7	3,8	14,8	14,7	14,8
100 000 – 200 000	20,6	13,6	18,9	5,9	20,5	20,3	20,3
200 000 – 300 000	12,0	7,9	13,1	5,4	12,0	11,9	11,8
300 000 – 500 000	13,2	17,0	16,1	13,8	13,3	13,1	13,1
500 000 – 2,5 Mill.	23,9	42,6	32,7	51,0	24,3	23,7	23,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,7	4,2	2,4	6,7	1,7	1,6	1,6
5 Mill. und mehr	0,6	1,1	0,8	5,9	0,6	0,6	0,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %							
unter 5 000	1,5	6,2	2,2	–4,3	1,4	8,2	–0,4
5 000 – 10 000	0,1	–	0,2	–	0,1	0,6	0
10 000 – 50 000	1,2	2,1	1,1	0	1,4	3,2	0,7
50 000 – 100 000	3,1	3,0	3,1	0,1	3,3	5,9	2,3
100 000 – 200 000	6,5	5,4	7,1	2,2	6,4	7,5	6,3
200 000 – 300 000	6,1	4,8	7,0	0,8	5,7	5,7	6,2
300 000 – 500 000	10,4	15,4	12,1	3,0	9,7	9,0	10,8
500 000 – 2,5 Mill.	45,3	54,5	49,4	17,0	44,2	33,8	48,6
2,5 Mill. – 5 Mill.	11,2	3,1	9,8	18,1	11,8	9,6	11,7
5 Mill. und mehr	14,4	5,5	8,0	63,1	16,1	16,6	13,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände, da ein Fall mehrere Vermögenswerte umfassen kann.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	731	73	.	.	19	298	360	
5 000 – 10 000	76	3	–	–	3	32	41	
10 000 – 50 000	1 477	28	–	17	11	775	674	
50 000 – 100 000	2 889	50	.	.	14	1 655	1 184	
100 000 – 200 000	4 864	111	–	43	68	2 820	1 933	
200 000 – 300 000	3 232	146	–	58	88	1 776	1 310	
300 000 – 500 000	3 346	443	12	316	115	1 494	1 409	
500 000 – 2,5 Mill.	5 714	2 480	426	1 880	174	1 404	1 830	
2,5 Mill. – 5 Mill.	560	356	54	261	41	72	132	
5 Mill. und mehr	295	174	20	106	48	48	73	
Insgesamt	23 184	3 864	521	2 762	581	10 374	8 946	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	101 626	48 297	.	.	2 957	24 987	28 343	
5 000 – 10 000	4 913	55	–	–	55	1 184	3 674	
10 000 – 50 000	43 423	4 435	–	3 587	848	20 861	18 127	
50 000 – 100 000	110 323	13 141	.	.	1 921	54 906	42 277	
100 000 – 200 000	301 214	17 021	–	13 394	3 627	160 948	123 245	
200 000 – 300 000	303 547	18 883	–	11 972	6 911	162 076	122 588	
300 000 – 500 000	422 564	53 837	5 277	33 888	14 672	202 476	166 251	
500 000 – 2,5 Mill.	1 666 086	863 333	155 684	670 585	37 065	403 053	399 699	
2,5 Mill. – 5 Mill.	603 309	431 683	62 767	352 997	15 920	78 045	93 581	
5 Mill. und mehr	750 977	556 966	99 914	391 459	65 592	149 296	44 715	
Insgesamt	4 307 982	2 007 650	331 471	1 526 612	149 567	1 257 832	1 042 500	
festgesetzte Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	16 550	3 594	.	.	400	4 822	8 133	
5 000 – 10 000	1 113	4	–	–	4	181	928	
10 000 – 50 000	8 684	530	–	458	71	3 297	4 857	
50 000 – 100 000	22 768	1 884	.	.	286	8 603	12 281	
100 000 – 200 000	65 925	1 630	–	1 319	312	28 553	35 741	
200 000 – 300 000	67 346	1 654	–	1 070	583	30 543	35 149	
300 000 – 500 000	96 626	5 814	460	3 759	1 594	41 963	48 849	
500 000 – 2,5 Mill.	347 956	129 750	24 350	100 336	5 065	100 015	118 191	
2,5 Mill. – 5 Mill.	120 461	71 517	11 540	57 425	2 552	22 632	26 312	
5 Mill. und mehr	173 849	111 764	20 956	76 917	13 890	47 682	14 404	
Insgesamt	921 278	328 140	58 626	244 756	24 758	288 292	304 846	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

Noch: 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾						
	Insgesamt	davon versteuert nach				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I					
		zusammen	davon				
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾				

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	3,2	1,9	.	.	3,3	2,9	4,0
5 000 – 10 000	0,3	0,1	–	–	0,5	0,3	0,5
10 000 – 50 000	6,4	0,7	–	0,6	1,9	7,5	7,5
50 000 – 100 000	12,5	1,3	.	.	2,4	16,0	13,2
100 000 – 200 000	21,0	2,9	–	1,6	11,7	27,2	21,6
200 000 – 300 000	13,9	3,8	–	2,1	15,1	17,1	14,6
300 000 – 500 000	14,4	11,5	2,3	11,4	19,8	14,4	15,8
500 000 – 2,5 Mill.	24,6	64,2	81,8	68,1	29,9	13,5	20,5
2,5 Mill. – 5 Mill.	2,4	9,2	10,4	9,4	7,1	0,7	1,5
5 Mill. und mehr	1,3	4,5	3,8	3,8	8,3	0,5	0,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	2,4	2,4	.	.	2,0	2,0	2,7
5 000 – 10 000	0,1	0	–	–	0	0,1	0,4
10 000 – 50 000	1,0	0,2	–	0,2	0,6	1,7	1,7
50 000 – 100 000	2,6	0,7	.	.	1,3	4,4	4,1
100 000 – 200 000	7,0	0,8	–	0,9	2,4	12,8	11,8
200 000 – 300 000	7,0	0,9	–	0,8	4,6	12,9	11,8
300 000 – 500 000	9,8	2,7	1,6	2,2	9,8	16,1	15,9
500 000 – 2,5 Mill.	38,7	43,0	47,0	43,9	24,8	32,0	38,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	14,0	21,5	18,9	23,1	10,6	6,2	9,0
5 Mill. und mehr	17,4	27,7	30,1	25,6	43,9	11,9	4,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	1,8	1,1	.	.	1,6	1,7	2,7
5 000 – 10 000	0,1	0	–	–	0	0,1	0,3
10 000 – 50 000	0,9	0,2	–	0,2	0,3	1,1	1,6
50 000 – 100 000	2,5	0,6	.	.	1,2	3,0	4,0
100 000 – 200 000	7,2	0,5	–	0,5	1,3	9,9	11,7
200 000 – 300 000	7,3	0,5	–	0,4	2,4	10,6	11,5
300 000 – 500 000	10,5	1,8	0,8	1,5	6,4	14,6	16,0
500 000 – 2,5 Mill.	37,8	39,5	41,5	41,0	20,5	34,7	38,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	13,1	21,8	19,7	23,5	10,3	7,9	8,6
5 Mill. und mehr	18,9	34,1	35,7	31,4	56,1	16,5	4,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 11

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	1 582	45	.	28	.	823	714	
5 000 – 10 000	1 626	79	.	44	.	815	732	
10 000 – 50 000	7 383	526	46	344	136	3 637	3 220	
50 000 – 100 000	4 139	537	58	349	130	1 989	1 613	
100 000 – 200 000	3 751	748	91	526	131	1 645	1 358	
200 000 – 300 000	1 691	468	68	359	41	679	544	
300 000 – 500 000	1 378	530	90	383	57	418	430	
500 000 – 2,5 Mill.	1 460	801	135	622	44	342	317	
2,5 Mill. – 5 Mill.	117	83	.	70	.	.	.	
5 Mill. und mehr	57	47	.	37	.	.	.	
Insgesamt	23 184	3 864	521	2 762	581	10 374	8 946	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	4 133	90	.	61	.	2 213	1 830	
5 000 – 10 000	11 793	595	.	330	.	5 991	5 207	
10 000 – 50 000	197 938	15 431	1 494	9 908	4 029	97 778	84 729	
50 000 – 100 000	296 292	39 289	4 105	25 953	9 231	141 829	115 174	
100 000 – 200 000	529 728	109 175	13 154	76 919	19 102	229 427	191 127	
200 000 – 300 000	412 235	115 410	17 071	88 485	9 854	165 087	131 738	
300 000 – 500 000	524 672	202 946	35 790	146 838	20 318	158 291	163 435	
500 000 – 2,5 Mill.	1 394 207	821 804	144 971	629 839	46 994	290 403	282 001	
2,5 Mill. – 5 Mill.	407 752	296 482	.	245 431	.	.	.	
5 Mill. und mehr	529 231	406 429	.	302 849	.	.	.	
Insgesamt	4 307 982	2 007 650	331 471	1 526 612	149 567	1 257 832	1 042 500	
festgesetzte Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	869	6	.	4	.	332	531	
5 000 – 10 000	2 470	42	.	23	.	899	1 529	
10 000 – 50 000	40 682	1 065	104	683	278	14 562	25 056	
50 000 – 100 000	60 610	3 404	359	2 258	787	23 303	33 903	
100 000 – 200 000	112 577	11 723	1 443	8 219	2 061	44 863	55 991	
200 000 – 300 000	83 091	12 363	1 859	9 441	1 063	32 459	38 270	
300 000 – 500 000	112 551	28 547	5 111	20 711	2 724	37 396	46 608	
500 000 – 2,5 Mill.	305 418	142 875	26 131	108 330	8 413	81 093	81 451	
2,5 Mill. – 5 Mill.	85 628	52 628	.	43 350	.	.	.	
5 Mill. und mehr	117 381	75 488	.	51 737	.	.	.	
Insgesamt	921 278	328 140	58 626	244 756	24 758	288 292	304 846	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

Noch: 3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾						
	Insgesamt	davon versteuert nach				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I					
		zusammen	davon				
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾				

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	6,8	1,2	.	1,0	.	7,9	8,0
5 000 – 10 000	7,0	2,0	.	1,6	.	7,9	8,2
10 000 – 50 000	31,8	13,6	8,8	12,5	23,4	35,1	36,0
50 000 – 100 000	17,9	13,9	11,1	12,6	22,4	19,2	18,0
100 000 – 200 000	16,2	19,4	17,5	19,0	22,5	15,9	15,2
200 000 – 300 000	7,3	12,1	13,1	13,0	7,1	6,5	6,1
300 000 – 500 000	5,9	13,7	17,3	13,9	9,8	4,0	4,8
500 000 – 2,5 Mill.	6,3	20,7	25,9	22,5	7,6	3,3	3,5
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,5	2,1	.	2,5	.	.	.
5 Mill. und mehr	0,2	1,2	.	1,3	.	.	.
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	.	0	.	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,3	0	.	0	.	0,5	0,5
10 000 – 50 000	4,6	0,8	0,5	0,6	2,7	7,8	8,1
50 000 – 100 000	6,9	2,0	1,2	1,7	6,2	11,3	11,0
100 000 – 200 000	12,3	5,4	4,0	5,0	12,8	18,2	18,3
200 000 – 300 000	9,6	5,7	5,2	5,8	6,6	13,1	12,6
300 000 – 500 000	12,2	10,1	10,8	9,6	13,6	12,6	15,7
500 000 – 2,5 Mill.	32,4	40,9	43,7	41,3	31,4	23,1	27,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,5	14,8	.	16,1	.	.	.
5 Mill. und mehr	12,3	20,2	.	19,8	.	.	.
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	.	0	.	0,1	0,2
5 000 – 10 000	0,3	0	.	0	.	0,3	0,5
10 000 – 50 000	4,4	0,3	0,2	0,3	1,1	5,1	8,2
50 000 – 100 000	6,6	1,0	0,6	0,9	3,2	8,1	11,1
100 000 – 200 000	12,2	3,6	2,5	3,4	8,3	15,6	18,4
200 000 – 300 000	9,0	3,8	3,2	3,9	4,3	11,3	12,6
300 000 – 500 000	12,2	8,7	8,7	8,5	11,0	13,0	15,3
500 000 – 2,5 Mill.	33,2	43,5	44,6	44,3	34,0	28,1	26,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,3	16,0	.	17,7	.	.	.
5 Mill. und mehr	12,7	23,0	.	21,1	.	.	.
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 13

4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs*)

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanteil ²⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	1 339	333	1 582	1 580	23	1 582	1 582	1 558
5 000 – 10 000	1 273	463	1 621	1 621	41	1 626	1 626	1 625
10 000 – 50 000	6 102	1 899	7 360	7 357	291	7 383	7 383	7 357
50 000 – 100 000	3 579	1 018	4 105	4 104	278	4 139	4 139	4 122
100 000 – 200 000	3 403	883	3 729	3 729	363	3 751	3 751	3 740
200 000 – 300 000	1 558	390	1 677	1 677	223	1 691	1 691	1 683
300 000 – 500 000	1 239	359	1 366	1 366	237	1 378	1 378	1 368
500 000 – 2,5 Mill.	1 331	405	1 452	1 452	383	1 460	1 460	1 447
2,5 Mill. – 5 Mill.	110	28	117	117	52	117	117	117
5 Mill. und mehr	51	21	57	57	37	57	57	56
Insgesamt	19 985	5 799	23 066	23 060	1 928	23 184	23 184	23 073
in 1 000 EUR								
unter 5 000	45 412	9 313	54 724	49 558	832	46 181	4 133	869
5 000 – 10 000	55 501	15 216	70 687	64 673	2 889	55 835	11 793	2 470
10 000 – 50 000	435 739	101 646	537 077	494 443	17 498	314 934	197 938	40 682
50 000 – 100 000	476 669	93 162	568 407	529 656	23 054	259 347	296 292	60 610
100 000 – 200 000	744 993	128 217	872 233	817 225	41 566	332 582	529 728	112 577
200 000 – 300 000	555 289	75 303	629 637	584 777	31 261	207 355	412 235	83 091
300 000 – 500 000	662 145	101 864	760 434	694 560	46 697	222 957	524 672	112 551
500 000 – 2,5 Mill.	1 468 753	259 788	1 727 225	1 576 473	135 708	336 801	1 394 207	305 418
2,5 Mill. – 5 Mill.	392 409	62 893	455 302	409 666	32 647	35 180	407 752	85 628
5 Mill. und mehr	403 554	114 656	518 210	451 567	96 468	18 800	529 231	117 381
Insgesamt	5 240 465	962 058	6 193 938	5 672 597	428 621	1 829 972	4 307 982	921 278
Anteil der Fälle in %								
unter 5 000	6,7	5,7	6,9	6,9	1,2	6,8	6,8	6,8
5 000 – 10 000	6,4	8,0	7,0	7,0	2,1	7,0	7,0	7,0
10 000 – 50 000	30,5	32,7	31,9	31,9	15,1	31,8	31,8	31,9
50 000 – 100 000	17,9	17,6	17,8	17,8	14,4	17,9	17,9	17,9
100 000 – 200 000	17,0	15,2	16,2	16,2	18,8	16,2	16,2	16,2
200 000 – 300 000	7,8	6,7	7,3	7,3	11,6	7,3	7,3	7,3
300 000 – 500 000	6,2	6,2	5,9	5,9	12,3	5,9	5,9	5,9
500 000 – 2,5 Mill.	6,7	7,0	6,3	6,3	19,9	6,3	6,3	6,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,6	0,5	0,5	0,5	2,7	0,5	0,5	0,5
5 Mill. und mehr	0,3	0,4	0,2	0,2	1,9	0,2	0,2	0,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %								
unter 5 000	0,9	1,0	0,9	0,9	0,2	2,5	0,1	0,1
5 000 – 10 000	1,1	1,6	1,1	1,1	0,7	3,1	0,3	0,3
10 000 – 50 000	8,3	10,6	8,7	8,7	4,1	17,2	4,6	4,4
50 000 – 100 000	9,1	9,7	9,2	9,3	5,4	14,2	6,9	6,6
100 000 – 200 000	14,2	13,3	14,1	14,4	9,7	18,2	12,3	12,2
200 000 – 300 000	10,6	7,8	10,2	10,3	7,3	11,3	9,6	9,0
300 000 – 500 000	12,6	10,6	12,3	12,2	10,9	12,2	12,2	12,2
500 000 – 2,5 Mill.	28,0	27,0	27,9	27,8	31,7	18,4	32,4	33,2
2,5 Mill. – 5 Mill.	7,5	6,5	7,4	7,2	7,6	1,9	9,5	9,3
5 Mill. und mehr	7,7	11,9	8,4	8,0	22,5	1,0	12,3	12,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2018 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
		I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾				
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	391	56	.	37	.	151	184	
5 000 – 10 000	347	31	.	27	.	159	157	
10 000 – 50 000	1 564	323	27	249	47	689	552	
50 000 – 100 000	803	277	25	211	41	272	254	
100 000 – 200 000	670	310	30	241	39	185	175	
200 000 – 300 000	342	199	20	167	12	74	69	
300 000 – 500 000	348	240	12	205	23	43	65	
500 000 – 2,5 Mill.	658	515	46	431	38	34	109	
2,5 Mill. – 5 Mill.	94	83	.	66	.	.	.	
5 Mill. und mehr	58	56	.	44	.	.	.	
Insgesamt	5 275	2 090	183	1 678	229	1 609	1 576	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	1 021	146	.	100	.	408	466	
5 000 – 10 000	2 494	227	.	196	.	1 160	1 107	
10 000 – 50 000	40 843	9 354	787	7 151	1 416	17 414	14 076	
50 000 – 100 000	56 311	19 520	1 734	15 157	2 630	19 054	17 737	
100 000 – 200 000	96 715	45 671	4 170	35 505	5 996	26 175	24 869	
200 000 – 300 000	83 846	49 363	5 163	41 131	3 069	17 928	16 555	
300 000 – 500 000	132 211	90 544	4 647	77 294	8 603	16 089	25 578	
500 000 – 2,5 Mill.	778 416	613 604	56 358	522 360	34 886	35 192	129 619	
2,5 Mill. – 5 Mill.	323 494	284 774	.	229 263	.	.	.	
5 Mill. und mehr	492 541	479 290	.	385 956	.	.	.	
Insgesamt	2 007 891	1 592 493	187 165	1 314 112	91 216	140 113	275 285	
festgesetzten Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	192	9	.	6	.	61	122	
5 000 – 10 000	458	15	.	12	.	166	278	
10 000 – 50 000	6 681	576	51	433	92	2 370	3 734	
50 000 – 100 000	8 946	1 432	116	1 135	181	2 899	4 614	
100 000 – 200 000	13 585	3 677	346	2 726	604	3 974	5 934	
200 000 – 300 000	9 086	3 453	433	2 781	239	2 495	3 138	
300 000 – 500 000	16 995	9 257	455	7 759	1 043	2 360	5 378	
500 000 – 2,5 Mill.	64 887	46 998	3 452	39 844	3 702	8 156	9 733	
2,5 Mill. – 5 Mill.	23 233	14 474	.	9 305	.	.	.	
5 Mill. und mehr	41 420	40 936	.	37 386	.	.	.	
Insgesamt	185 482	120 827	7 770	101 388	11 669	23 410	41 245	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

**Noch: 5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2018
nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾					
	Insgesamt	davon versteuert nach				
		Steuerklasse I			Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon			
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾			

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	7,4	2,7	.	2,2	.	9,4	11,7
5 000 – 10 000	6,6	1,5	.	1,6	.	9,9	10,0
10 000 – 50 000	29,6	15,5	14,8	14,8	20,5	42,8	35,0
50 000 – 100 000	15,2	13,3	13,7	12,6	17,9	16,9	16,1
100 000 – 200 000	12,7	14,8	16,4	14,4	17,0	11,5	11,1
200 000 – 300 000	6,5	9,5	10,9	10,0	5,2	4,6	4,4
300 000 – 500 000	6,6	11,5	6,6	12,2	10,0	2,7	4,1
500 000 – 2,5 Mill.	12,5	24,6	25,1	25,7	16,6	2,1	6,9
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,8	4,0	.	3,9	.	.	.
5 Mill. und mehr	1,1	2,7	.	2,6	.	.	.
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0	0	.	0	.	0,3	0,2
5 000 – 10 000	0,1	0	.	0	.	0,8	0,4
10 000 – 50 000	2,0	0,6	0,4	0,5	1,6	12,4	5,1
50 000 – 100 000	2,8	1,2	0,9	1,2	2,9	13,6	6,4
100 000 – 200 000	4,8	2,9	2,2	2,7	6,6	18,7	9,0
200 000 – 300 000	4,2	3,1	2,8	3,1	3,4	12,8	6,0
300 000 – 500 000	6,6	5,7	2,5	5,9	9,4	11,5	9,3
500 000 – 2,5 Mill.	38,8	38,5	30,1	39,8	38,2	25,1	47,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	16,1	17,9	.	17,4	.	.	.
5 Mill. und mehr	24,5	30,1	.	29,4	.	.	.
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	.	0	.	0,3	0,3
5 000 – 10 000	0,2	0	.	0	.	0,7	0,7
10 000 – 50 000	3,6	0,5	0,7	0,4	0,8	10,1	9,1
50 000 – 100 000	4,8	1,2	1,5	1,1	1,6	12,4	11,2
100 000 – 200 000	7,3	3,0	4,5	2,7	5,2	17,0	14,4
200 000 – 300 000	4,9	2,9	5,6	2,7	2,0	10,7	7,6
300 000 – 500 000	9,2	7,7	5,9	7,7	8,9	10,1	13,0
500 000 – 2,5 Mill.	35,0	38,9	44,4	39,3	31,7	34,8	23,6
2,5 Mill. – 5 Mill.	12,5	12,0	.	9,2	.	.	.
5 Mill. und mehr	22,3	33,9	.	36,9	.	.	.
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 16

6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2018 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach §16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	391	391	102	391	391	377
5 000 – 10 000	347	347	85	347	347	343
10 000 – 50 000	1 564	1 559	459	1 564	1 564	1 550
50 000 – 100 000	803	800	277	803	803	782
100 000 – 200 000	670	663	332	670	670	643
200 000 – 300 000	342	340	236	342	342	325
300 000 – 500 000	347	346	224	348	348	324
500 000 – 2,5 Mill.	658	653	535	658	658	617
2,5 Mill. – 5 Mill.	94	93	73	94	94	67
5 Mill. und mehr	58	54	54	58	58	50
Insgesamt	5 274	5 246	2 377	5 275	5 275	5 078
in 1 000 EUR						
unter 5 000	32 130	20 643	5 371	24 981	1 021	192
5 000 – 10 000	23 318	13 559	6 137	17 202	2 494	458
10 000 – 50 000	182 004	122 292	59 994	141 818	40 843	6 681
50 000 – 100 000	429 513	116 061	52 167	112 549	56 311	8 946
100 000 – 200 000	243 794	127 750	90 270	122 726	96 715	13 585
200 000 – 300 000	115 764	82 067	79 702	79 254	83 846	9 086
300 000 – 500 000	202 431	126 538	94 395	91 404	132 211	16 995
500 000 – 2,5 Mill.	1 022 390	349 038	613 403	198 564	778 416	64 887
2,5 Mill. – 5 Mill.	151 238	104 476	241 638	31 940	323 494	23 233
5 Mill. und mehr	354 690	161 125	339 575	23 340	492 541	41 420
Insgesamt	2 757 272	1 223 550	1 582 652	843 776	2 007 891	185 482
Anteil der Fälle in %						
unter 5 000	7,4	7,5	4,3	7,4	7,4	7,4
5 000 – 10 000	6,6	6,6	3,6	6,6	6,6	6,8
10 000 – 50 000	29,7	29,7	19,3	29,6	29,6	30,5
50 000 – 100 000	15,2	15,2	11,7	15,2	15,2	15,4
100 000 – 200 000	12,7	12,6	14,0	12,7	12,7	12,7
200 000 – 300 000	6,5	6,5	9,9	6,5	6,5	6,4
300 000 – 500 000	6,6	6,6	9,4	6,6	6,6	6,4
500 000 – 2,5 Mill.	12,5	12,4	22,5	12,5	12,5	12,2
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,8	1,8	3,1	1,8	1,8	1,3
5 Mill. und mehr	1,1	1,0	2,3	1,1	1,1	1,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %						
unter 5 000	1,2	1,7	0,3	3,0	0,1	0,1
5 000 – 10 000	0,8	1,1	0,4	2,0	0,1	0,2
10 000 – 50 000	6,6	10,0	3,8	16,8	2,0	3,6
50 000 – 100 000	15,6	9,5	3,3	13,3	2,8	4,8
100 000 – 200 000	8,8	10,4	5,7	14,5	4,8	7,3
200 000 – 300 000	4,2	6,7	5,0	9,4	4,2	4,9
300 000 – 500 000	7,3	10,3	6,0	10,8	6,6	9,2
500 000 – 2,5 Mill.	37,1	28,5	38,8	23,5	38,8	35,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	5,5	8,5	15,3	3,8	16,1	12,5
5 Mill. und mehr	12,9	13,2	21,5	2,8	24,5	22,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro – 2) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

steuerpflichtige Erwerbe Fälle

unter 5 000	1 973	101	8	65	28	974	898
5 000 – 10 000	1 973	110	9	71	30	974	889
10 000 – 50 000	8 947	849	73	593	183	4 326	3 772
50 000 – 100 000	4 942	814	83	560	171	2 261	1 867
100 000 – 200 000	4 421	1 058	121	767	170	1 830	1 533
200 000 – 300 000	2 033	667	88	526	53	753	613
300 000 – 500 000	1 726	770	102	588	80	461	495
500 000 – 2,5 Mill.	2 118	1 316	181	1 053	82	376	426
2,5 Mill. – 5 Mill.	211	166	22	136	8	20	25
5 Mill. und mehr	115	103	17	81	5	8	4
Insgesamt	28 459	5 954	704	4 440	810	11 983	10 522

in 1 000 EUR

unter 5 000	5 154	236	11	160	65	2 622	2 296
5 000 – 10 000	14 287	822	62	525	234	7 151	6 314
10 000 – 50 000	238 781	24 785	2 281	17 059	5 445	115 191	98 805
50 000 – 100 000	352 602	58 809	5 838	41 110	11 861	160 882	132 911
100 000 – 200 000	626 444	154 846	17 324	112 424	25 098	255 602	215 996
200 000 – 300 000	496 081	164 772	22 234	129 616	12 923	183 015	148 294
300 000 – 500 000	656 883	293 490	40 437	224 132	28 921	174 380	189 013
500 000 – 2,5 Mill.	2 172 623	1 435 409	201 329	1 152 199	81 881	325 595	411 619
2,5 Mill. – 5 Mill.	731 246	581 256	82 399	474 694	24 163	66 096	83 893
5 Mill. und mehr	1 021 772	885 719	146 722	688 805	50 192	107 410	28 643
Insgesamt	6 315 872	3 600 143	518 637	2 840 724	240 783	1 397 945	1 317 785

festgesetzte Steuer in 1 000 EUR

unter 5 000	1 061	15	1	10	4	392	653
5 000 – 10 000	2 928	56	4	36	16	1 065	1 807
10 000 – 50 000	47 363	1 641	155	1 116	370	16 932	28 790
50 000 – 100 000	69 556	4 836	475	3 393	968	26 202	38 518
100 000 – 200 000	126 161	15 400	1 789	10 945	2 665	48 837	61 925
200 000 – 300 000	92 178	15 816	2 292	12 222	1 302	34 954	41 407
300 000 – 500 000	129 546	37 804	5 567	28 470	3 767	39 756	51 986
500 000 – 2,5 Mill.	370 306	189 873	29 584	148 174	12 116	89 249	91 184
2,5 Mill. – 5 Mill.	108 861	67 101	11 032	52 655	3 414	18 566	23 194
5 Mill. und mehr	158 801	116 424	15 498	89 123	11 804	35 748	6 629
Insgesamt	1 106 760	448 967	66 396	346 144	36 427	311 702	346 092

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 2) Ehegatten, Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern – 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

Noch: 7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2018 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	6,9	1,7	1,1	1,5	3,5	8,1	8,5
5 000 – 10 000	6,9	1,8	1,3	1,6	3,7	8,1	8,4
10 000 – 50 000	31,4	14,3	10,4	13,4	22,6	36,1	35,8
50 000 – 100 000	17,4	13,7	11,8	12,6	21,1	18,9	17,7
100 000 – 200 000	15,5	17,8	17,2	17,3	21,0	15,3	14,6
200 000 – 300 000	7,1	11,2	12,5	11,8	6,5	6,3	5,8
300 000 – 500 000	6,1	12,9	14,5	13,2	9,9	3,8	4,7
500 000 – 2,5 Mill.	7,4	22,1	25,7	23,7	10,1	3,1	4,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,7	2,8	3,1	3,1	1,0	0,2	0,2
5 Mill. und mehr	0,4	1,7	2,4	1,8	0,6	0,1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0,1	0,5	0,5
10 000 – 50 000	3,8	0,7	0,4	0,6	2,3	8,2	7,5
50 000 – 100 000	5,6	1,6	1,1	1,4	4,9	11,5	10,1
100 000 – 200 000	9,9	4,3	3,3	4,0	10,4	18,3	16,4
200 000 – 300 000	7,9	4,6	4,3	4,6	5,4	13,1	11,3
300 000 – 500 000	10,4	8,2	7,8	7,9	12,0	12,5	14,3
500 000 – 2,5 Mill.	34,4	39,9	38,8	40,6	34,0	23,3	31,2
2,5 Mill. – 5 Mill.	11,6	16,1	15,9	16,7	10,0	4,7	6,4
5 Mill. und mehr	16,2	24,6	28,3	24,2	20,8	7,7	2,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,1	0,2
5 000 – 10 000	0,3	0	0	0	0	0,3	0,5
10 000 – 50 000	4,3	0,4	0,2	0,3	1,0	5,4	8,3
50 000 – 100 000	6,3	1,1	0,7	1,0	2,7	8,4	11,1
100 000 – 200 000	11,4	3,4	2,7	3,2	7,3	15,7	17,9
200 000 – 300 000	8,3	3,5	3,5	3,5	3,6	11,2	12,0
300 000 – 500 000	11,7	8,4	8,4	8,2	10,3	12,8	15,0
500 000 – 2,5 Mill.	33,5	42,3	44,6	42,8	33,3	28,6	26,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,8	14,9	16,6	15,2	9,4	6,0	6,7
5 Mill. und mehr	14,3	25,9	23,3	25,7	32,4	11,5	1,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 19

8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2018 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	1 973	1 971	125	1 973	1 973	1 935
5 000 – 10 000	1 968	1 968	126	1 973	1 973	1 968
10 000 – 50 000	8 924	8 916	750	8 947	8 947	8 907
50 000 – 100 000	4 908	4 904	555	4 942	4 942	4 904
100 000 – 200 000	4 399	4 392	695	4 421	4 421	4 383
200 000 – 300 000	2 019	2 017	459	2 033	2 033	2 008
300 000 – 500 000	1 713	1 712	461	1 726	1 726	1 692
500 000 – 2,5 Mill.	2 110	2 105	918	2 118	2 118	2 064
2,5 Mill. – 5 Mill.	211	210	125	211	211	184
5 Mill. und mehr	115	111	91	115	115	106
Insgesamt	28 340	28 306	4 305	28 459	28 459	28 151
in 1 000 EUR						
unter 5 000	86 854	70 202	6 204	71 161	5 154	1 061
5 000 – 10 000	94 005	78 232	9 026	73 037	14 287	2 928
10 000 – 50 000	719 081	616 735	77 492	456 752	238 781	47 363
50 000 – 100 000	997 920	645 717	75 221	371 896	352 602	69 556
100 000 – 200 000	1 116 027	944 975	131 836	455 308	626 444	126 161
200 000 – 300 000	745 401	666 844	110 962	286 609	496 081	92 178
300 000 – 500 000	962 865	821 097	141 093	314 361	656 883	129 546
500 000 – 2,5 Mill.	2 749 615	1 925 511	749 111	535 365	2 172 623	370 306
2,5 Mill. – 5 Mill.	606 540	514 142	274 285	67 120	731 246	108 861
5 Mill. und mehr	872 901	612 692	436 042	42 140	1 021 772	158 801
Insgesamt	8 951 210	6 896 147	2 011 273	2 673 749	6 315 872	1 106 760
Anteil der Fälle in %						
unter 5 000	7,0	7,0	2,9	6,9	6,9	6,9
5 000 – 10 000	6,9	7,0	2,9	6,9	6,9	7,0
10 000 – 50 000	31,5	31,5	17,4	31,4	31,4	31,6
50 000 – 100 000	17,3	17,3	12,9	17,4	17,4	17,4
100 000 – 200 000	15,5	15,5	16,1	15,5	15,5	15,6
200 000 – 300 000	7,1	7,1	10,7	7,1	7,1	7,1
300 000 – 500 000	6,0	6,0	10,7	6,1	6,1	6,0
500 000 – 2,5 Mill.	7,4	7,4	21,3	7,4	7,4	7,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,7	0,7	2,9	0,7	0,7	0,7
5 Mill. und mehr	0,4	0,4	2,1	0,4	0,4	0,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %						
unter 5 000	1,0	1,0	0,3	2,7	0,1	0,1
5 000 – 10 000	1,1	1,1	0,4	2,7	0,2	0,3
10 000 – 50 000	8,0	8,9	3,9	17,1	3,8	4,3
50 000 – 100 000	11,1	9,4	3,7	13,9	5,6	6,3
100 000 – 200 000	12,5	13,7	6,6	17,0	9,9	11,4
200 000 – 300 000	8,3	9,7	5,5	10,7	7,9	8,3
300 000 – 500 000	10,8	11,9	7,0	11,8	10,4	11,7
500 000 – 2,5 Mill.	30,7	27,9	37,2	20,0	34,4	33,5
2,5 Mill. – 5 Mill.	6,8	7,5	13,6	2,5	11,6	9,8
5 Mill. und mehr	9,8	8,9	21,7	1,6	16,2	14,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro – 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2018
bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben*)
9.1 Erwerbe von Todes wegen**

Merkmal	Erwerbe von Todes wegen	
	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs		
anteiliger Wert der Nachlassgegenstände (Wert > 0)	20 046	6 600 169
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	376	13 113
Grundvermögen	12 326	2 369 967
Betriebsvermögen	264	163 588
übriges Vermögen	19 859	4 053 516
anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten ¹⁾	19 848	1 288 847
allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	1 008	47 868
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	19 985	5 240 465
Wert der sonstigen Erwerbe	5 799	962 058
Gesamtwert der Gegenstände ¹⁾	5 752	983 120
Gesamtwert der Verbindlichkeiten ¹⁾	606	29 647
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug¹⁾	23 066	6 193 938
abzüglich		
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	8 394	160 954
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	226	137 013
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach § 13a ErbStG	226	134 404
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß § 13a Abs. 2 ErbStG	178	2 609
Freibetrag nach § 13c ErbStG	3 192	81 829
Zugewinnausgleichsforderung § 5 ErbStG	98	68 412
Freibetrag nach § 17 ErbStG	457	76 631
DBA-Vermögen	–	–
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug¹⁾	23 060	5 672 597
zuzüglich		
Gesamtwert der Vorerwerbe § 14 ErbStG	1 928	428 621
von Dritten zu übernehmende Steuer	55	3 651
abzüglich		
Freibetrag nach § 16 ErStG	23 184	1 829 972
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	23 184	4 307 982
Steuerfestsetzung		
Tatsächlich festgesetzte Steuer	23 073	921 278
und zwar		
Regelsteuerfestsetzung	23 184	980 345
Steuer nach § 19 Abs. 3 ErbStG	23 066	965 979
Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	.	.
abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe § 14 ErbStG	661	40 547
ausländische Steuer	122	5 390

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerb von Todes wegen.

**Noch: 9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2018
bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben*)
9.2 Schenkungen**

Merkmal	Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs		
Steuerwert des übertragenen Vermögens	5 275	2 769 654
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	44	13 079
Grundvermögen	2 198	715 642
Betriebsvermögen	123	872 209
übriges Vermögen	3 213	1 168 723
Steuerwert der freigebigen Zuwendung	5 275	2 757 272
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug	5 274	2 757 272
abzüglich		
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	85	4 837
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	126	1 264 795
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach § 13a ErbStG	–	–
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß § 13a Abs. 2 ErbStG	–	–
Freibetrag nach § 13c ErbStG	748	30 136
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen	1 457	225 873
abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschließlich Steuerberatkosten	1 561	8 109
DBA-Vermögen	–	–
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug	5 246	1 223 550
zuzüglich		
Gesamtwert der Vorerwerbe § 14 ErbStG	2 377	1 582 652
von Dritten zu übernehmende Steuer	627	45 706
abzüglich		
Freibetrag nach § 16 ErStG	5 275	843 776
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	5 275	2 007 891
Steuerfestsetzung		
Tatsächlich festgesetzte Steuer	5 078	185 482
und zwar		
Regelsteuerfestsetzung	5 275	420 844
Steuer nach § 19 Abs. 3 ErbStG ¹⁾	–	–
Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	.	.
abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe § 14 ErbStG ¹⁾	–	–
ausländische Steuer ¹⁾	–	–

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.